Jahresbericht

über das

Lyceum, Gymnasium

und die

Lateinische Schule

zu Speyer, in der Pfalz,

für das Jahr $18^{45}/_{46}$,

bekannt gemacht

bei der öffentlichen Preisvertheilung

am 24. August 1846.

Speyer,
gedruckt bei Daniel Kranzbühler (Jacobsstraße № 29.)

Digitized by Google

Digitized by Google

I.

Lyceum.

A. Lehrer.

Rector: Dr. Georg Jaeger, k. Hofr. u. Kreis-Scholarch, Ritter des k. Verdienſtordens vom h. Michael.

Profeſſoren: Friedr. M. Schwerd, Prof. d. Mathemat. u. Phyſik, Mitgl. d. k. Academie der Wiſſenſchaften zu München.

Dr. Caspar Zeuß, Prof. der Geſchichte, Mitgl. d. k. Academie der Wiſſenſchaften zu München.

Adolph Bruno Würſchmitt, Prof. d. Naturgeſchichte, Domcapitular u. biſch. geiſtl. Rath.

Carl Felix Halm, Prof. der Philol. u. Archäologie, Mitgl. der k. Academie der Wiſſenſchaften zu München.

Georg Rau, Prof. der Philoſophie, zugleich mit den geſchichtl. Vorträgen f. die HH. Candidaten proteſt. Confeſſion beauftragt.

Dr. Joh. Philipp Schwartz, Prof. der Religionsl. u. des bibl. Sprachſtudiums für die prot. Herren Candidaten.

Prieſter Joh. Anton Schöpf, Prof. der Religionsphiloſophie, dann der Religionslehre u. des bibl. Sprachſtudiums f. d. HH. Candidaten kath. Confeſſion.

B. Vorleſungen.

1. Am obern philoſophiſchen Curſus.

a) Prof. Rau f. d. Proteſtanten: Moralphiloſophie im I. und Religionsphiloſophie im II. Semeſter nach eigenen Heften. Ferner: Allgemeine Geſchichte neuerer Zeit im I. und Geſchichte Bayern's im II. Semeſter.

Digitized by Google

b) Prof. Dr. Zeuß f. d. Katholiken: Allgemeine Geſchichte, neuere im I. u. bayeriſche Geſchichte im II. Semeſter.

c) Prof. Dr. Schwartz f. d. Proteſtanten in beiden Semeſtern und für beide Curſe: Exegeſe des apoſtol. Briefes an die Hebräer, dann der Davidiſchen Pſalmen mit hebräiſchem Grammatikale. Nachher Einleitung in die dogmatiſche Geſchichte der Kirche.

d) Prof. Schöpf für die Katholiken des obern Curſus im II. Semeſter: Religionsphiloſophie nach eigenen Heften, und für beide Curſe: Religionslehre mit bibl. Sprachſtudium.

e) Prof. Schwerd: Phyſik mit Chemie in beiden Semeſtern und für beide Curſe.

f) Prof. Würſchmitt: Naturgeſchichte und zwar Oryktognoſie nach Dr. Reinh. Blum's Lehrbuche im I., dann Botanik nach Richard's Grundriß der Botanik, überſ. v. Kittel, im II. Semeſter, für beide Curſe.

2. Am untern philoſophiſchen Curſus.

a) Prof. Rau im I. Semeſter: Encyclopädie und Methodologie des academ. Studiums nach eigenen Heften; Anthropologie u. Pſychologie mit Zugrundlegung von R. Wagner's u. Herbart's Lehrbüchern. Im II. Semeſter: Logik nach Drobiſch, dann Metaphyſik nach eigenen Heften.

b) Prof. Dr. Zeuß f. d. HH. Candidaten kath. Confeſſion: Allgemeine Geſchichte des Alterthums im I., des Mittelalters im II. Semeſter. Daſſelbe f. d. proteſt. Herren Candidaten Prof. Rau, welcher ſeinen geſchichtlichen Vorträgen Wachler's Lehrbuch, 6te Aufl. zu Grunde legte.

c) Prof. Halm im I. Semeſter: Griech. Antiquitäten nach Boſſen; Erklärung von Cicero's Rede für den Cälius und von des Aeſchylus Eumeniden. Im II. Semeſter: Archäologie der griechiſchen Kunſt für beide Curſe; Erklärung von des Tacitus Agrikola und den Fröſchen des Ariſtophanes f. d. untern Curſus.

d) Prof. Schwerd: Mathematik und zwar Geometrie, Trigonometrie u. Algebra im I. Semeſter. Mathemat. Geographie im II. Semeſt. für beide Curſe.

Digitized by Google

C. Verzeichniß der Lyceal-Candidaten,

mit Angabe ihrer Fortgangsnoten.

Benennung des Curſus.	Namen der H. H Candidaten	Alter. Jahre	Alter. Monate	Geburtsort.	Stand des Vaters	Fortgangsnote vom Winter-Semeſter	Fortgangsnote vom Sommer-Semeſter.
Oberer Curſus.	Dauſcher, Andreas	23	8	Kirchheimbol.	Tagner	I.	I.
	Fiſcher, Andreas	20	11	Frankenthal	Schneider	II.	II. z. III.
	Haas, Ernſt	19	7	Speyer	k. Subrector	II.	I. z. II.
	Heck, Jacob	20	7	Kindenheim	Schullehrer †	I.	I.
	Heiny, Leonhard	23	3	Mußbach	Zimmermann	II.	II. z. I.
	Mainzer, Peter	22	10	Sondernheim	Landmann	I.	I. z. II.
	Pfeiffer, Johann	22	1	Steckweiler	Maurer	I.	I.
	Pfirrmann, Joſeph	20	11	Germersheim	Gerichtſchreiber	II. z. III.	III.
	Roos, Johann	23	3	Dirmſtein	Schuhmacher	II.	II.
	Wagner, Auguſt	20	5	Speyer	Privatmann	IV.	II. z. III.
	Wurſter, Philipp	21	6	Heyerhof bei Kirchheimbol.	Landwirth †	III.	II. z. I.
Unterer Curſus	Auth, Valentin	21	—	Freinsheim	Landmann	I.	I.
	Barth, Joh. Bapt.	19	9	Bliskaſtel	Schuhmacher	I.	I.
	Butenſchön, Friedr.	19	10	Speyer	k Regierungsrath †	III.	II. z. III.
	Durſy, Emil	18	5	Grünſtadt	k. Subrector	I. z. II.	II. z. I.
	Durſy, Eugen	17	—	Dürkheim	k. Subrector	II.	II.
	Fiſcher, Ludwig	32	10	Ansbach	Gerichtsdiener †	II.	III. z. IV.
	Geil, Wilhelm	20	5	Speyer	k Kantonsarzt	II.	I. z. II.
	Hammersdorf, Phil.	20	8	Dürkheim	Adjunkt	II. z. III.	II. z. III.
	Hartmann, Joſeph	22	11	Bornheim	Ziegler	III.	II. z. III.
	Höpfner, Phil.	20	2	Offenbach	Pfarrer	III.	III. z. II.
	Karſch, Alfred	20	10	Frankenthal	k. Landcommiſſär †	III. z. II.	II. z. III.
	Lederle, Wilhelm	21	1	Hambach	Gutsbeſitzer	I.	I.
	Lobſtein, Friedr. Eduard	19	9	Straßburg	Prof. und Academ †	II.	II. z. I.
	Metz, Friedr.	19	11	Grünſtadt	Fabrikarbeiter	I.	I.
	Metz, Philipp	21	5	Grünſtadt	Fabrikarbeiter	I.	I.
	Michell, Joſeph	19	5	Speyer	k. Steuer-Inſpector †	I. z. II.	I.
	Schaaff, Robert	19	7	Neuſtadt	Gerichtsſchreiber †	I. z. II.	I. z. II.
	Weicht, Georg	20	4	Speyer	k. Kr.-Mediz.-Rath †	II.	II. z. III
	Weltz, Daniel	19	3	Speyer	Weinhändler †	II z. I.	II. z. I.
	Zöller, Wilhelm	19	10	Zweibrücken	k. Decan u. Stadtpfr.	I. z. II.	I.

Digitized by Google

Anmerk. Am 12. Juni d. J. wurde der Anſtalt ein ſehr würdiger Candidat des untern Curſus, Friedrich Reichhold nämlich, geboren den 14. Mai 1825, der Sohn eines vor mehreren Jahren verſtorbenen aber noch immer nicht vergeſſenen, höchſt achtbaren Pfarrers zu Frankenthal, durch den Tod entriſſen.

Gleich im Anfange des Schuljahres wurde der bisherige Profeſſor der Religionsphiloſophie und der mit bibliſchem Sprachſtudium verbundenen Religionslehre für die HH. Candidaten des katholiſchen Prieſterſtandes, Dr. Weinhart, als Profeſſor der Theologie an das k. Lyceum zu Freyſing befördert. Wir haben an ihm den Verluſt nicht blos eines geiſtreichen, kenntnißvollen und berufsgetreuen Lehrers, ſondern zugleich eines durch Geſinnung und That höchſt ſchätzbaren Mannes und ſtets liebenswürdigen Collegen zu bedauern. An ſeine Stelle wurde durch k. Miniſterial-Entſchließung vom 9. März d. J. ernannt Herr Johann Anton Schöpf, von Bayreuth, der auch unter dem 3. April in ſeine Functionen eingewieſen worden iſt.

Sonſt bot die Anſtalt während des Schuljahres nichts Bemerkenswerthes dar.

Digitized by Google

II.
Gymnasium.

A. Lehrer.

Rector: Dr. Georg Jaeger, zugleich Rector des Lyceums.
Professoren: Friedr. M. Schwerd, Lehrer der Mathematik.
" Aug. Ferd. Milster, } Klaßlehrer.
" Carl Felix Halm, }
" Rupert Jaeger, }
" Joseph Fischer, }
" Peter Busch, Domkapit. u. bischöfl. geistl. Rath, kath. Religionslehrer.
" Dr. Joh. Phil. Schwartz, prot. Religionsl., zugleich Lehrer der hebr. Spr. f. d. prot. Schüler.
" Ferdinand Osthelder, Lehrer der hebr. Spr. f. d. kath. Schüler.
" Joseph Dezes, Lehrer der franz. Spr.
" Pet. Zaech, Zeichnungsl. f. d. erkrankten Lehrer Joseph Kellerhoven.
" Benedict Wiß, Gesanglehrer.

B. Unterrichtsgegenstände.

An der IV., obern Klasse.

a) Religionslehre.

Für die kath. Schüler: Abriß der Kirchengeschichte vom 4. bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts, mit besonderer Rücksicht auf die Ausbreitung des Christenthums u. die Gestaltung u. Wirksamkeit der Kirche unter den germanischen Völkern. Würdigung der hervorragenden Männer in der Kirche und ihrer Verdienste um Kunst, Wissenschaft und kirchlich-religiöses Leben während dieser Zeitperiode. Kurze Uebersicht der Häresien u. Spaltungen dieser Zeit und ihres Verhältnisses zur Kirche.

Erklärung der Kirchenlehre vom Urzustande des Menschen, vom Sündenfalle u. dessen Folgen, von der Wiederherstellung u. Rechtfertigung durch Christus, vom Glauben u. den guten Werken oder dem geheiligten christlichen Leben.

Für die protest. Schüler: Uebersetzung und Erklärung der Briefe St. Pauli an die Epheser,

Digitized by Google

Philipper u. Koloſſer aus dem Urtexte. — Erklärung der chriſtl. Lehren: Von Gott, ſeinem Weſen und ſeinen Eigenſchaften; von der Weltſchöpfung; von der h. Dreieinigkeit; von den Engeln; nach dem vorgeſchriebenen Lehrbuche v. Bender.

b) Sprachen.

Lateiniſche: *Horatii* od. lib. IV et epodi; — epistol. l. I.; — *Ciceronis* oratt. pro Ligario et Dejotaro; — Tusculan. disputatt. lib. I. c. 29 — 49, lib. II, u. lib. V. curſoriſch. — Stilübungen in Extemporalien, Exercitien und freien Ausarbeitungen.

Griechiſche: *Sophoclis* Oedipus rex; — *Platonis* Protagoras. Schriftl. Uebungen.

Deutſche: Rhetorik nach Richter u. Heinſius; Theorie der dramat. Dichtungsarten nach Pinder; Aufſätze.

Franzöſiſche: Der Cid und die Horazier von Corneille. Schriftl. u. mündl. Ueberſetzung ins Franzöſiſche aus dem „hiſtoriſchen Magazin für Verſtand u. Herz".

Hebräiſche: Für Katholiken: Nach Gläſers Grammatik die Formenlehre in ausführlicher Behandlung. — Geleſen wurde aus dem Buche Job cap. I — XIX. Pſalm XVIII — XX. — Für Proteſtanten: Ueberſetzung, Erklärung u. Auswendiglernen der 3 erſten Capitel der Geneſis. Das Grammatikale nach H. Thierſch's Grammatik.

c) Wiſſenſchaften.

Mathematik: Wiederholung der Algebra u. Stereometrie; dann Trigonometrie u. das Wichtigſte von den Kegelſchnitten.

Geſchichte: Die neuere Geſchichte von der Reformation bis zur franz. Revolution — für die Katholiken nach Uſchold, für die Proteſtanten nach Hofmann's Lehrbuch.

Geographie: Nach wiederholter allgemeiner Ueberſicht der Erdoberfläche Amerika u. Auſtralien ſpeziell.

2. An der III. Klaſſe.

a) Religionslehre.

Gemeinſchaftlich mit den Schülern der Obergymnaſialklaſſe.

b) Sprachen.

Lateiniſche: *Ciceronis* Orat. pro Milone mit dem argumentum des Asconius Pedianus; dann die pro Ligario. — *Livii* hist. lib. I u. IV. Erſteres privatim v. d. Schülern, letzteres curſoriſch in der Klaſſe geleſen. — *Horatii* od. lib. I u. III. Sämmtliche Oden des erſten Buchs wurden memorirt. Stilübungen nach Seyffert's Materialien. Brandenb. 1844.

Griechiſche: *Luciani* somnium et Anacharsis; Erſteres auch ins Lateiniſche übergetragen; beide Stücke m. Benützung von Seyffert's Ausgabe derſelben in ſ. griech. Leſebuche, Brandenb. 1841. — *Sophoclis* Electra. — Privatim von den Schülern und zum Theil curſoriſch in der Klaſſe wurde geleſen *Homeri* Ilias IX u. XXIII. — Ueberſetzungen ins Griechiſche aus Halm's Elementarb. II. 2.

Deutſche: Rhetorik nach Heinſius, verbunden mit curſor. Lectüre einzelner Abſchnitte aus dem Auctor ad Herennium. — Schriftl. Aufſätze. — Im II. Semeſter Uebungen in freiem Vortrage kleinerer, von den Schülern über ſelbſt gewählte Stoffe ausgearbeiteter Abhandlungen.

Franzöſiſche: Phädra von *Racine*. — Schriftl. u. mündl. Ueberſetzung aus dem hiſt. Magazin.

Hebräiſche: Gemeinſchaftl. m. den Schülern der Obergymnaſialklaſſe.

Digitized by Google

c) Wissenschaften.

Mathematik: Algebra bis zu den Gleichungen des 2. Grads. Die Lehre von den Proportionen, Progressionen und Combinationen. Planimetrie und Construction krummer Linien.

Geschichte: Geschichte des Mittelalters bis zur Reformation, für die kath. Schüler nach Uschold, für die protest. Schüler nach Hofmann's Lehrbuche.

Geographie: Von Asien nach W. Fr. Volger's Schulgeographie.

3. An der II. Klasse.

a) Religionslehre.

Für die kath. Schüler: Innere und äußere Gottesverehrung. — Das Leben des Christen, geheiligt durch Christus. — Die h. Sakramente, als die von Christus angeordneten Mittel zur Heiligung. — Die allen Christen gemeinschaftlichen Sakramente der Taufe, der Firmung, der Eucharistie, der Buße und letzten Oelung in ihrer dogmatischen, moralischen und liturgischen Bedeutung.

Für die protest. Schüler: Erklärung der christlichen Lehre: von der Ordnung des Heils; vom christlichen Wandel (Sittenlehre); von den Heilsmitteln; von den letzten Dingen; nach dem vorgeschriebenen Lehrbuche von Bender. — Geschichte der christlichen Kirche von 1563 bis auf unsere Zeit nach dem zweiten Abschnitte des genannten Lehrbuches.

b) Sprache.

Lateinische: *Livii* lib. XXVIII u. XXIX. — *Virgilii* Aeneid lib. VI. — *Horatii* od. lib. IV. u. carmen saeculare. — Süpfle's Aufgaben zu lat. Stilübungen 2. Thl. №. 86—98. 185—189. 218—246. (44 Stücke). — IIter Abschnitt der Syntax nebst Anhang nach Madvig. Scriptionen.

Griechische: *Xenophontis* Anabasis lib. V. c. 9. u. 10., lib. VI u. VII. — *Homeri* Odysseae lib. XIV u. XV. cursorisch; Iliad. lib. VI u. VII. — Einübung der Regeln und ausgewählter Beispiele von Halm's Uebungsbuche, II. 1.; beständige Verweisung auf Buttmann bei der classischen Lectüre; Scriptionen.

Deutsche: Wiederholung und Fortsetzung der Prosodie und Metrik mit besonderer Rücksicht auf die Formen und die Literatur des Epos, nach der Mustersammlung von Wackernagel. — Uebungen in Aufsätzen in und außer der Schule.

Französische: Nach Bettinger's Grammatik die Eigenthümlichkeiten der Zeitwörter in dem Regime derselben. — Stil- u. Sprachübungen. — Considérations sur les causes de la grandeur des Romains etc. von *Montesquieu* ins Deutsche übersetzt.

Hebräische: Nach Gläser's Grammatik wurde die Elementar- und Formenlehre eingeübt. — Leseübungen; übersetzt und erklärt wurde cap. XV. aus d. Genesis, für die Katholiken. — Die protestant. Schüler wurden im Grammatikale der hebr. Sprache nach dem Lehrbuche von H. Thiersch unterrichtet. — Leseübungen und Auswendiglernen einzelner Stellen des alten Testaments.

c) Wissenschaften.

Mathematik: Buchstabenrechnung und Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren unbekannten Größen.

Geschichte: Der römische Staat bis zum Untergange des Westreichs nach Höfler, für die Katholiken. — Von der Gründung Roms bis auf Christi Geburt nach Hofmann, f. d. Protestanten.

Geographie: Alte in Verbindung mit der Geschichte. Neue: die Schweiz, Italien, die pyrenäische Halbinsel und Frankreich nach Volger's Lehrbuche.

Digitized by Google

4. An der I., untern Klaſſe.

a) Religionslehre.

Gemeinſchaftlich mit den Schülern der II. Gymnaſialklaſſe.

b) Sprache.

Lateiniſche: *Caesaris* bell. gall. lib. VII und *Curtii* lib. IX u. X curſoriſch geleſen und erklärt im I. Semeſter; im II. Semeſter ſtatariſch *Salustii* Catilina. — Aus der eingeführten Anthologie (*Ovidii* Carm. sel. Monach. 1840) *Ovidii* Trist. No. 2. 3. 9. 18 — 23.; Metam. 7. 8; — *Tibulli* 1 — 6; *Catulli* 1 — 4. 6 — 11. — In Madvig's Grammatik von §. 206—370. — Mündliche u. ſchriftliche Ueberſetzungen ins Lateiniſche nach Süpfle's Stilübungen 2. Th. — Privatim laſen die Schüler das VII. Buch des Curtius.

Griechiſche: *Xenophontis* Anabasis lib. I. — *Homeri* Odyss. lib. XXI u. XXII. — Buttmann's Grammatik §. 32 — 115 mit beſonderer Berückſichtigung des homeriſchen Dialekts. — Ueberſetzungen ins Griechiſche nach Halm's Elementarbücher I. und II. Curſus.

Deutſche: Die Lehre von der deutſchen Proſodie. — Erklärung und Memorirung ausgewählter Gedichte in antiken und italieniſchen Versmaßen. — Uebungen in leichten deutſchen Aufſätzen und in Bildung deutſcher Diſtichen.

Franzöſiſche: Wiederholung der Regeln über die Fürwörter, dann über den Gebrauch des Indicativs und Conjunctivs; über die Rechtſchreibung der Partizipien nach Bettinger's Grammatik. Sprechübungen. Erweiterung einfacher Sätze im Franzöſiſchen. Geleſen wurde *Voltaire's* Charles XII.

Hebräiſche: Gemeinſchaftlich mit den Schülern der II. Klaſſe des Gymnaſiums.

c) Wiſſenſchaften.

Mathematik: Wiederholung der ganzen Arithmetik. Conſtructionslehre.

Geſchichte: Für die Katholiken: Geſchichte des Alterthums 1—3. Zeitraum nach Höfler's Lehrbuche. S. 1—212. — Für die Proteſtanten: Die Urgeſchichte, die Geſchichte Iſraels, der morgenländiſchen Heidenwelt und Griechenlands nach Hofmanns Lehrbuche.

Geographie: Ausführliche Geographie der deutſchen Bundesſtaaten, insbeſondere Oeſterreichs und Bayerns, nach Volgers Schulgeographie.

Techniſche Unterrichtsgegenſtände.

Zeichnen: Nach Vorlagen von Julien Piloty u. Selb, von Metzger, Sippmann, Eggert u. Mayer. Zeichnungsübungen nach der Natur.

Geſang: Choräle, Chöre aus Oratorien v. Händel, Klein, Mendelsſohn ꝛc. Uebungen im kathol. u. proteſtant. Kirchengeſange.

Turnen: Abends von 5—7, ſo oft die Witterung es geſtattete. Schwimmübungen in der Rhein-Schwimmſchule.

Digitized by Google

C. Verzeichniß der Gymnasialschüler,

mit Angabe des allgemeinen und besondern Jahresfortganges derselben in den obligaten sowohl als facultativen Unterrichtsgegenständen.

IV. obere Klasse.

Klaßlehrer: Prof. August Ferd. Milster.

Allgemeiner Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz aus dem Lateinischen.	dem Griechischen.	dem Deutschen.	der Mathematik.	der Geschichte und Geographie.	dem Französischen.	dem Hebräischen.	dem Zeichnen.	dem Gesange.
*1	Pierre, Ludwig	19	5	Bergzabern	k. Landcommiss. Act. †	*1	3	1	1	5	13	—	3	1
*2	Knochel, Michael	21	3	Offenbach	Landmann	2	*1	2	4	2	20	5	1	1
*3	Dietrich, Johann	18	10	Westheim	Schullehrer	2	4	8	15	10	4	7	7	1
4	Frantz, Wilhelm	19	9	Schneeberg	Landmann	8	5	9	3	6	8	3	—	1
5	Magin, Caspar	20	8	Hasloch	Landmann	7	8	5	7	13	20	2	5	1
6	Ebner, Ludwig	19	10	Landau	Maurer	12	6	*3	6	2	13	3	6	1
6	Schieffer, Michael	20	—	Bliedkastel	Schreiner	10	2	6	13	12	4	*1	11	1
8	Wolff, Hermann	17	2	Lambsheim	Handelsmann †	4	7	29	5	*1	1	—	—	—
9	Schäfer, Johann	20	—	Böhl	Landmann	5	12	11	17	16	4	7	—	1
10	Croissant, Friedr.	20	5	Edenkoben	Bäcker	5	13	4	25	9	1	—	—	—
11	Ruland, Franz	20	1	Speyer	Maler	15	18	12	*1	5	8	-	—	1
12	Leonhard, Friedr.	20	6	Lauterburg	Müller †	19	9	14	8	7	*1	—	12	—
13	Bob, Michael	20	3	Kaiserslautern	Fuhrmann	11	11	23	13	10	13	6	4	—
14	Kuby, Wilhelm	17	4	Zweibrücken	k. Subrector	9	18	16	17	*1	20	—	—	—
15	Köhl, Valentin	19	—	Edenkoben	Seiler	18	10	16	19	8	8	7	2	*1
16	Vogt, Jacob	19	3	Königsbach	Landmann	12	25	9	23	15	20	7	8	1
16	Leibfried, Friedr.	19	9	Frankenthal	Schullehrer	19	24	22	21	19	13	7	10	*1
18	Petersen, Carl	18	4	Landau	k. Landcommissär	24	15	16	11	2	13	—	—	—
19	Kaufmann, Veit	18	2	Neuleiningen	Gutsbesitzer	12	12	30	19	18	4	—	16	—
20	Gemündt, Ludwig	18	10	Herxheim	Privatmann	16	23	16	21	12	13	—	—	—
21	Weinkauff, Georg Aug.	18	7	Jockgrimm	k Förster	27	20	14	8	6	20	—	—	—
22	Lebachelle, Heinrich	19	—	Altripp	pens. Pfarrer	19	22	13	27	9	13	—	—	—
22	Seitz, Carl	19	7	Landau	k. Subrector	27	30	27	26	4	20	3	13	—
22	Koch, Eduard	20	6	Frankenthal	k. Notär	23	25	21	11	17	8	—	—	—
25	Martin, Arnold	19	7	München	k. Kreisforstrath	26	31	28	8	8	28	—	—	—
26	Rebel, Conrad	22	1	Mußbach	Landmann	24	16	20	24	7	—	2	—	—
27	Greff, Philipp	19	6	Amorbach	Kanzleidiener	29	21	29	15	14	—	—	14	—
28	Thelemann, Carl	18	5	Neuhornbach	Gutsbesitzer	30	28	6	28	2	20	*1	—	—
29	Steigerwald, Anton	20	10	Frammersbach i. Ufrk. u Aschaf.	Schullehrer	17	25	26	29	4	-	—	15	—
29	Sachs, Friedr.	19	11	Zeiskamm	Schullehrer	22	16	24	29	13	28	—	—	—
31	Schönebeck, Aug. von	18	4	Germersheim	k. Controleur	31	29	31	29	20	8	—	17	—

Digitized by Google

Anmerk. 1. Die mit * bezeichneten Schüler erhalten folgende Preisbücher: Thucydidis libr. 8. curav. Koch. Lips. 1845. — Virgilii Bucol. et Georg. illustr. Forbiger. Lips. 1845. — Fr. v. Schlegel's Gesch. d. alt. und neuen Literatur. Wien 1816. — Ciceronis Or. pro Sestio edd. Halm. Lips. 1845. — Aristophanis Comoediae. Edd. Dindorf Lips. 1830. — Weimars Musenhof v. Wachsmuth. Leipz. 1844. — Bernulli's Vademecum des Mechanikers. Stuttg. 1846. — Bombard's Vorsch. des acad. Studiums. Erl. 1845. — Raumer's Lehrb. der allgem. Geographie. Leipz. 1845. — Molé dictionnaire de poche. Braunschw. 1846. — Schnitzler's Psalterium explan. et Psalmi. Coblenz 1846. — Uebersetzung der kl. Propheten v. Rückert. Leipz. 1844.

2. Drei Gewerbsschüler nahmen an dem Unterrichte in den Realien an dieser Klasse Antheil, nämlich: Joseph Köhler v. Bergzabern, Julius Kruse v. Blotho in Preußen, und Gottfr. Christ. Löbel v. Wilhelmsdorf.

3. Durch längeres oder kürzeres Unwohlseyn waren an einem besseren Jahresfortgange gehindert: Conrad Redel, Jacob Vogt und Joh. Schäfer, Carl Thelemann, Friedr. Leonhard und Friedr. Croissant.

4. Die Schüler dieser Klasse haben sich der Prüfung pro Absolutorio unterzogen, deren Resultat bei der Preisvertheilung öffentlich bekannt gemacht wird.

Digitized by Google

III. Klasse.

Klaßlehrer: Prof. Rupert Jaeger.

Allgemeiner Fortgangsplatz	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz aus dem Lateinischen.	aus dem Griechischen.	aus dem Deutschen.	der Mathematik, der Geschichte und Geographie.	dem Französischen.	dem Hebräischen.	dem Zeichnen.	dem Gesange.
*1	Ripperger, Johann	18	9	Ramsen	Schullehrer	*1	3	6	9	5	5	1	6	1
*2	Kranzbühler, Daniel	17	7	Speyer	Buchdrucker	3	4	5	19	6	5	—	14	—
*3	Hitzfeld, Otto	18	10	Frankenthal	k. Bez. Ger.-Präsid	8	5	8	11	18	13	—	—	—
*4	Krez, Conrad	18	4	Landau	k. Griech. Actuar †	9	5	*1	20	9	20	—	10	2
5	Pfeiffer, Joh. Ph.	16	7	Rheinzabern	Dreher	2	*1	20	22	7	25	2	8	—
6	Baillant, Ludwig	18	9	Frankenthal	Gärtner	4	10	9	16	*1	1	—	—	2
7	Mahla, Friedrich	17	2	Landau	Anwalt u. Bürgermst	5	11	22	8	11	*1	—	—	—
8	Dimroth, August	15	10	Speyer	k. Consist.-Secret.	10	2	22	18	2	13	—	12	—
9	Zöller, Ludwig	15	5	Zweibrücken	k. Decan u. Stadtpfr.	7	18	19	14	17	25	—	—	2
9	Fischer, Franz	19	5	Königsbach	Winzer	12	14	17	12	18	33	—	1	2
11	Schultz, Adam	17	5	Landau	Kaufmann	13	15	21	3	12	13	—	—	1
12	Scheppler, Carl	18	3	Waldaschaff	k Forstmeister	11	23	13	4	12	25	—	7	—
13	Schäfer, Christian	18	10	Lachen	k. Einnehmer †	19	13	15	7	16	5	—	—	—
14	Neundorf, Carl	17	6	Speyer	Kürschner	15	8	12	11	3	5	2	5	2
15	Hendel, Michael	20	—	Friedelsheim	Landmann	16	16	3	26	3	1	7	—	1
16	Reiser, Georg	16	3	Germersheim	Maurermeister	21	12	9	17	*1	5	—	—	—
17	Sieber, Wilhelm	18	5	Speyer	Schneider	11	9	17	13	4	33	1	15	—
18	Guth, Heinrich	17	—	Dirmstein	Schlosser	6	6	39	37	6	1	3	19	—
19	Schwerd, Friedrich	17	11	Speyer	k. Lyceal-Prof.	23	21	37	*2	16	10	—	—	—
20	Lewerer, Wilhelm	17	5	Neustadt	Zolleinnehmer †	17	31	29	10	10	25	7	16	—
21	Derheimer, Theodor	18	11	Gaugrehweiler	k Einnehmer	18	33	6	29	15	13	—	20	—
22	Waldecker, Carl	17	8	Cusel	Nagelschmied	37	40	17	5	7	20	4	4	—
23	Reinhard, Johann	18	6	Niederkirchen	Bäcker	29	27	15	13	5	13	11	9	1
24	Walle, Georg	21	5	Heckendalheim	Landmann	25	16	33	21	18	5	9	13	2
25	Glas, Johann	16	9	Grünstadt	prakt. Arzt	25	36	14	15	2	5	—	—	—
26	Redelberger, Nicolaus	19	4	Lautzkirchen	Papiermüller	21	22	36	23	16	33	—	3	—
27	Esch, Heinrich	18	8	Frankenthal	Oeconom	32	29	2	25	5	34	4	—	2
27	Sick, Friedrich	19	—	Speyer	k. Posthalter	21	19	24	31	12	23	—	—	—
29	Weis, Gustav	20	11	Schöneberg	Bürgermeister	31	25	26	6	10	40	—	—	—
30	Disque, Adam	17	5	Knittelsheim	Gutsbesitzer	19	21	37	36	14	20	—	21	—
31	Hänchen, August	19	8	Dürkheim	Pfarrer	28	18	4	30	13	30	—	—	1
32	Dewald, Friedr. Christian	19	9	Potzbach	Maurer	33	20	29	27	14	20	6	17	2
33	Peter, Carl	18	6	Heßheim	k. Steuer-Control.	36	—	27	1	9	13	—	—	—
34	Fink, Joseph	20	2	Edenkoben	Schuhmacher	35	22	31	28	15	5	9	11	1
35	Willich, Friedrich	17	8	Frankenthal	Anwalt	30	39	9	35	8	13	—	—	—
36	Foltz, Heinrich	17	10	Speyer	Kaufmann	31	31	33	39	21	13	—	22	—
37	Levi, August	20	—	Großbockenheim	Gutsbesitzer	38	34	35	21	22	33	—	—	—
38	Kopp, Wilhelm	19	10	Niederkirchen	Landmann	37	28	37	38	19	20	12	2	—
39	Dapping, Heinrich	19	2	Frankenthal	k. Kreis-Mediz.-Rath	39	35	32	40	10	33	—	—	1
40	Laubersheimer, Anton	18	10	Offenbach	Landmann	40	37	39	32	3	33	5	—	—
—	Gloßmann, Johann	18	7	Frankenthal	Schuhmacher	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Digitized by Google

Anmerk. 1. Die mit * bezeichneten Schüler erhalten nachstehende Preisbücher: Horatii Satiren v. Heindorf. Leipz. 1843. — Sophoclis Oedip. tyr. Edd. Wunder. Gothae, 1840. — Cicero's Rede für den Annius Milo v. Osenbrüggen. Hamb. 1841. — Babrii fabulae jamb. Edd. Orelli et Baiter. Zürich, 1845. — Ciceronis Or. pro Sestio edd. Halm. Lips. 1845. — Demosthenis Oratt. Philipp. IX. Edd. Franke Lips. 1842. — Vorschule des acad. Studiums v. Bombard. Erl. 1845. Fries, Anfangsgründe der Naturlehre. Freyberg 1843. — Lehrbuch der allgem. Weltgeschichte. Stuttg. 1845. — Deutsche Geschichte für Schule und Haus v. Kohlrausch. Leipz. 1844. — Mozin dictionnaire petit. Stuttg. 1845.

2. Am 7. Juni 1846 verließ der Schüler Carl Herzog v. Neustadt die Anstalt, um sich einem andern Berufe zu widmen. Auch trat der Schüler Gottfried von Schmauß nach dem Tode seines Vaters aus der Klasse, um seine Studien an der Gymnasialanstalt zu Augsburg fortzusetzen.

3. Die Gewerbsschüler Julius Albrecht, Heinr. Alwens und Carl Hummel wohnten dem Unterrichte in den Realien an dieser Klasse bei.

4. Durch öfteres Unwohlseyn war unter dem Jahre am ununterbrochenen Schulbesuche gehindert: Johann Cloßmann, der fast das ganze erste Semester die Schule nicht besuchen und daher auch nicht klassifizirt werden konnte, dann Carl Scheppler.

Die sämmtlichen Schüler sind, da die Letzteren von № 32 angefangen sich beinahe ganz gleich stehen, und Dapping und Laubersheimer sich durch besondern Fleiß rühmlich ausgezeichnet haben, in die nächst höhere Klasse befördert.

Digitized by Google

II. Klasse.

Klaßlehrer: Prof. Joseph Fischer.

Allgemeiner Fortgangsplatz	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz aus dem Religionsfache.	dem Griechischen.	dem Lateinischen.	der Mathematik.	der Geschichte und Geographie.	dem Französischen.	dem Hebräischen.	dem Zeichnen.	dem Gesange.
*1	Dell, Joseph Anton	15	1	Göllheim	Schullehrer	2	2	3	9	18	*1	3	27	1
*2	Geenen, Ludwig	15	11	Landau	Gutsbesitzer	3	*1	12	2	3	30	—	—	—
*3	Bauer, Franz	16	—	Landau	k. Hauptmann	5	8	10	3	7	30	—	20	2
*3	Schmitt, Peter	19	10	Dirmstein	Tagner	4	5	7	11	18	11	6	—	2
5	Dhom, Philipp	16	—	Ruppertsecken	Oeconom	*1	1	2	33	18	21	2	14	2
5	Nettig, Philipp	17	7	Frankenthal	Bäcker	11	2	13	*1	12	34	—	7	1
7	Obee, Carl	15	7	Kriegsfeld	Kaufmann	8	8	14	14	22	5	-	26	—
7	Roth, Eduard	16	4	Speyer	Schneider	6	8	5	25	*1	5	—	*1	2
9	Pauli, Eduard	15	—	Landau	prakt. Arzt	6	8	17	23	3	11	—	21	—
10	Ruff, Jacob	20	8	Laumersheim	Straßenwärter	8	26	14	5	11	39	11	25	1
11	Dallüs, August	17	—	Speyer	Wundarzt	8	7	20	31	5	5	—	—	—
11	Faller, Friedr.	17	7	Speyer	k. Rentbeamter	22	16	9	4	*1	21	—	—	—
11	Mozenbecker, Wilh.	18	10	Gimmeldingen	Gutsbesitzer	17	14	11	13	4	2	4	4	1
14	Moses, Ludwig	15	—	Ernstweiler	Handelsmann	13	13	27	18	7	11	—	—	—
14	Riedinger, Friedr.	19	5	Kandel	Maurer	12	22	7	27	7	11	4	10	1
16	Handt, Nicol.	18	—	Venningen	Bäcker	15	20	20	15	14	5	9	16	2
16	Reible, Jacob	20	1	Bornheim	Landmann	19	15	16	17	1	2	8	19	1
18	Busch, Eduard	18	8	Burrweiler	Schullehrer	19	18	17	16	14	5	7	8	1
19	Auer, Joh.	20	2	Rubenheim	Schneider	22	21	6	28	14	34	8	6	1
19	Ehrhard, Philipp	16	7	Schmalenberg	Pfarrer	26	16	24	10	10	39	—	—	—
21	Schmahl, Ludw.	16	1	Frankenthal	k. Einnehmer	30	8	38	6	8	39	—	—	—
21	Löchner, Friedr.	16	7	Dürkheim	prakt. Arzt	16	31	17	20	1	21	-	—	—
23	Bettinger, Julius	17	—	Zweibrücken	k. Direkt d. Consistor u. Regierungsrath	17	29	*1	40	5	11	—	1	—
23	Lattermann, Ludwig	16	9	Großfarlbach	k. Stadtpfarrer	27	6	31	24	9	34	—	—	—
25	Freyhöfer, Conrad	20	—	Ilbesheim	Schreiner	28	18	20	21	7	11	10	12	1
26	Bretz, Dominicus	18	4	Bürgstadt i. Unterfranken	Gemeindepfleger	13	22	26	41	28	34	—	—	—
27	David, Cornelius	18	4	Speyer	Lederhändler	19	35	3	35	4	21	—	—	—
28	Kauth, Martin	19	4	Ottersheim	Landmann	22	27	24	26	23	5	12	11	1
29	Reißinger, Martin	17	8	Frankenthal	Buchbinder	33	29	20	12	11	11	—	—	—
30	Kohlmeyer, Heinr.	18	11	Lauterecken	Schlosser	22	25	27	36	7	21	12	9	2
31	Bauer, Karl	17	8	Frankenthal	k. Bez. Kassier †	33	22	39	8	11	39	—	—	—
32	Weisenstein, Johann	17	3	Lachen	Zimmermeister	31	35	30	7	18	11	1	5	2
33	Schultz, Heinr.	17	10	Oppau	k Steuercontrol.	29	41	34	19	4	11	—	15	—
34	Stockinger, Siegmund	17	10	Frankenthal	Anwalt	39	31	36	22	13	10	—	—	
34	Fischer, Johann	20	—	Weyher	k Förster	41	31	27	42	14	21	—	—	1
36	Habermehl, Michael	19	3	Hainfeld	Essigsieder	35	31	31	37	11	21	—	18	—
37	Bischof, Joseph	18	2	Fischbach	Kaufmann	35	38	41	29	4	34	12	13	1
38	Eichmann, Mich	20	1	Bellheim	Landmann	39	28	39	34	23	30	—	24	—
39	Anselmann, Joh	19	10	Weyher	Kiefer	37	38	42	30	24	39	12	22	1
40	Glas, Ehrhard	17	3	Diedesfeld	Schmied	39	38	43	32	25	21	—	23	2
40	Knochel, Ant.	19	9	Venningen	Leinenweber	39	37	36	39	25	2	—	17	1
42	Horn, Albert von	18	—	Landau	k. General	38	—	39	38	28	11	—	—	—
43	Kayser, Franz	19	3	Zell	k. Steuereinnehmer	43	42	34	42	28	21	—	3	—
—	Kastner, Carl	17	—	Kaiserslautern	Obersalzfactor	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Digitized by Google

Anmerk. 1. Nachfolgende Preisbücher erhalten die mit * bezeichneten Schüler: Sallustii Catilina v. Herzog. Leipz. 1828. — Ciceronis Epp. sel. edd. Süpfle. Carlsr. 1845. — Bojesen röm. Antiquitäten. Giesen, 1841. — Bojesen griech. Antiquitäten. Giesen, 1843. — Palaestra Ciceron. v. Seyffert. Brandenb. 1841. — Aeschylus v. Minkwitz. Leipz. 1837. — Pyrker's Werke. Stuttg. 1845. — Kunze, Lehrb. der Geometrie. Jena, 1842. — Pischon, Leitfaden der Geschichte der teutschen Literatur. Berlin 1846. — Die schönsten Sagen des kl. Alterthums v. Gust. Schwab. Stuttgart, 1846. — Leber's Literaturgesch. und Musterstücke der franz. Sprache und Poesie. Stuttg. 1845.

2. Dem Unterrichte in den Realien wohnten an dieser Klasse folgende Gewerbsschüler bei: August Bechtel von Dürkheim, Alexander Gayer von Speyer, Joseph Kaub v. Bergzabern, Anton Müller v. Dürkheim, Bernh. Schmieling v. Bellheim, Friedr. Emil Weddigen v. Minden, Georg Sinn v. Speyer, Hugo Springmann v. Bielefeld, Wilhelm Vollmer v. Germersheim und Friedr. Weiß v. Schöneberg.

3. Der Schüler Carl Kastner von Kaiserslautern trat erst nach Ostern von der lateinischen Schule zu Meisenheim an die hiesige Anstalt, konnte demnach in den allgemeinen Fortgang nicht eingerechnet werden. Er zeichnete sich jedoch durch Fleiß und musterhaftes Betragen rühmlich aus.

4. Durch Unwohlseyn wurden an einem bessern Fortgange gehindert: Heinrich Schulz, Jacob Ruff, Friedr. Riedinger, Conrad Freyhöfer und Johann Fischer.

5. Der Schüler Carl Kastner, der erst nach Ostern eintrat und mit dem besten Willen und Fleiß arbeitete, wird auf eine eigens zu bestehende Aufnahmsprüfung für sein Vorrücken verwiesen.

6. Die Schüler von 1—32 incl. sind promovirt, von 33—40 incl., wenn sie die ihnen gestellten Ferienarbeiten gewissenhaft fertigen; der Schüler von Horn, der erst gegen Ostern hin am griechischen Unterrichte Theil nahm, wenn er bis nach Ablauf der Ferien so weit in dieser Sprache sich befähiget hat, daß er mit den übrigen Schülern Schritt halten kann.

Digitized by Google

I untere Klasse.

Klaßlehrer: Prof. Carl Felix Halm.

Allgemeiner Fortgangsplatz	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz aus dem Lateinischen.	dem Griechischen	dem Deutschen.	der Mathematik.	der Geschichte und Geographie.	dem Französischen.	dem Hebräischen.	dem Zeichnen.	dem Gesange.
*1	Geisinger, Peter	18	—	Lohnweiler	Wagner	2	*1	1	1	1	12	1	6	1
*2	Feldbausch, Phil.	15	1	Landau	Kaufmann	*1	5	5	4	8	12	—	8	1
*3	Wiedemann, Georg	15	10	Gimmeldingen	Schullehrer †	7	5	2	13	19	12	5	3	2
*4	Busch, Johann	17	2	Burrweiler	Schullehrer	8	2	11	10	11	12	6	4	1
5	Krieg, Jacob	18	6	Grünstadt	Schuhmacher	8	9	5	6	*1	21	2	—	2
6	Leicht, Valent.	18	1	Hagenbach	Wagner	11	4	13	*2	4	2	10	19	1
7	David, Adolph	15	1	Speyer	Lederhändler	3	5	5	31	5	6	—	—	—
8	Lutz, Johann	17	9	Weyher	Schneider	13	11	12	2	*2	6	3	14	*1
8	Rievel, Theodor	17	3	Augsburg	k. Professor †	4	11	9	23	6	21	—	—	—
10	Stöß, Ludwig	14	3	Speyer	Apotheker †	11	19	*3	14	5	2	1	29	—
11	Schubart, Friedrich	16	11	Frankenthal	Stadtschreiber	10	3	21	21	16	6	—	31	—
12	Filian, Franz	19	—	Wachenheim	Winzer	6	16	19	15	6	12	8	13	1
13	Gruber, Joseph	18	2	Kirrweiler	Krämer	16	11	19	3	16	21	11	2	1
14	Hitschler, Johann	16	8	Landau	Gutsbesitzer	5	15	19	20	8	12	—	—	—
15	Deicher, August	16	8	Speyer	k. Rechnungscommiss.	23	—	15	3	12	21	—	*1	1
16	Legrum, Johann	18	10	Bieskastel	Schreiner	31	9	9	5	8	12	12	7	2
17	Liebel, Georg	15	—	Germersheim	Tagner	13	23	16	17	18	12	4	25	2
18	Schwarzmann, Constant.	17	6	Speyer	k. Musiklehrer †	17	5	28	29	8	38	—	—	1
19	Neimans, Rich. von	14	4	Speyer	k. Regierungsrath	15	19	16	28	17	31	—	16	—
20	Hermanny, Friedr.	16	5	Bieskastel	k. Rentbeamter	34	—	3	5	11	21	—	15	2
21	Grobé, Friedrich	16	5	Speyer	Eisenhändler	18	18	19	22	5	*1	—	9	1
22	Christmann, Franz	19	—	Maikammer	Winzer	20	22	21	9	13	6	6	11	1
23	Silbernagel, Andr.	17	7	Klingen	Gutsbesitzer	24	17	30	8	10	12	3	12	1
24	Schmitt, Wilhelm	16	1	Ruchheim	Pfarrer	29	28	5	11	3	2	4	20	—
25	Schmitt, Hugo	15	10	Deidesheim	Gutsbesitzer	26	19	30	7	16	21	—	10	—
26	Nebinger, Johann	17	11	Albisheim	Schullehrer	21	25	19	26	9	31	—	—	—
27	Orth, Valentin	14	5	Kaiserslautern	Gerber	19	26	28	33	13	21	—	5	—
28	Bail, Peter	15	11	Zweibrücken	Schreiner	32	24	30	12	20	6	2	23	1
29	Schäfer, Georg	18	10	Lachen	k. Einnehmer †	30	—	27	19	1	6	—	—	—
30	Harz, Johann	18	5	Harthausen	Landmann	37	14	34	16	2	31	12	24	1
31	Sauer, Franz	16	10	Diedesfeld	Küfer	28	32	14	30	13	31	22	—	2
32	Labrolsse, Joseph	17	—	Waldmohr	k. Friedensgerichtschr.	22	32	33	32	12	31	—	—	—
33	Graf, Jacob	17	—	Schwanheim	Wirth	27	30	35	24	21	18	13	27	1
34	Maurer, Peter	19	3	Altheim	Landmann	39	27	24	19	5	38	—	17	1
35	Weiß, Sebastian	19	5	Duttweiler	Schuhmacher	24	31	37	35	21	31	14	30	2
36	Beismann, Mathias	14	10	Lingenfeld	Landmann	36	28	38	18	24	31	5	21	2
36	Wagner, Ferdinand	18	9	Dirmstein	k. Notär	34	34	16	34	14	21	—	—	—
38	Hofmann, Mathias	19	—	Gönheim	Schneider	32	35	39	25	21	21	9	18	1
39	Schmitt, Eduard	15	10	Germersheim	Bürgermeister	38	35	36	27	21	21	—	28	—

Digitized by Google

Anmerk. 1. Die mit * bezeichneten Schüler erhalten nachstehende Preisbücher: Horatius. Edd. Orelli. Zürich 1843. — Ciceron. Oratio pro Sestio et in Vatinium, v. Halm. Leipz. 1846. — Sallustius von Fabri. Nürnb. 1845. — Euripidis trag. sel. Edd. Witzschel. Jena 1845. — Ciceronis Or. pro Sulla. Edd. Halm. Lips. 1845. — Bojesen Lehrb. der griech. Alterth. Leipz 1843. — Brettner's Unterricht in der Physik. Bresl. 1842. — Pischon, Leitfaden der Geschichte der teutsch. Literatur. Berl. 1846. — Die schönsten Sagen des kl. Alterth. v. Gust. Schwab. Stuttg. 1846. — Chrestomathie française pour les écoles p. Boniface. Stuttg. 1845.

2. An den Realgegenständen dieser Klasse nahmen Antheil die Gewerbsschüler: Adam Habermann von Mechtersheim, Ferdinand Kolbeck v. Bamberg und Georg Ruland von Speyer.

3. Die Anstalt verließen unter dem Jahre die Gewerbsschüler Georg Bernhard v. Rüssingen und Anton Vogel v. Münchweiler, und Ludw. Mülberger v. Speyer.

4. Einen sehr braven Schüler verlor die Anstalt im Monate Juli durch den Tod, Ludwig Zinn von Biedesheim, Sohn eines verstorbenen Pfarrers. Gleich ausgezeichnet durch Talent, Fleiß und Betragen, war er stets die Freude seiner Lehrer.

5. Paul Jacottet von Neufchatel wohnte nur einzelnen Gegenständen an der Klasse bei, vorzüglich um sich in der teutschen Sprache auszubilden.

6. Durch andauernde Krankheit war an Fortsetzung seiner Studien gehindert, Theodor Riedel von Augsburg; Eduard Schmitt v. Germersh. und Richard v. Reimans v. Speyer waren ebenfalls durch öfteres Unwohlseyn von einem bessern Fortgange abgehalten.

7. Die Schüler von Nro. 33—38 incl. wurden nur bedingungsweise in die nächst höhere Klasse pro $18^{46}/_{47}$ promovirt; Nro. 39 aber muß die Untergymnasialklasse repetiren.

Durch religiöse Gesinnung, durch ein vorzüglich gutes Betragen und besondern Fleiß beim Religionsunterrichte haben sich des Preises würdig gemacht:

a) Unter den kath. Schülern: Johann Ripperger aus der III. u. Peter Schmitt aus der II. Gymnasialklasse. Sie empfangen als Preise: Allioli's Neues Testament. Landsh. 1837 und Reischel's Chor- und Meßbuch. München 1841.

b) Unter den protest. Schülern: Friedr. Conrad Redel aus der IV. und Eduard Roth aus der II. Gymnasialkl. Sie empfangen als Preise: Das Leben Jesu in gebundener Rede von Rückert. Stuttg. 1839, und das Leben Luthers von Ledderhose. Speyer, 1836.

Durch Gewandtheit, Fleiß und Fortschritte haben sich beim Turnunterrichte hervorgethan: Krez Conr., Neundorf Carl und Dapping Heinr. aus der III., Roth Eduard, Dalläus Aug. aus der II., Deicher August, Hermanny Friedr. und Jacottet Paul aus der I. Klasse.

Digitized by Google

III.
Lateinische Schule.

A. Lehrer.

Subrector: Professor Friedrich Fahr, Lehrer der IV., obern, Kl.
Lehrer: Georg Hollerith, L. d. III. Kl.
Ferdinand Osthelder, L. d. II. Kl.
Carl Macht, L. d. I. Kl.
Anton Spiehler, Domvicar, kath. Religionsl.
Dr. Joh. Ph. Schwartz, prot. Religionsl.
Gottfr. Kopf, Franz Weber, } Schönschreiblehrer.

Die Lehrer der französischen Sprache, des Zeichnens und des Gesanges am Gymnasium ertheilen den betreffenden Unterricht auch an der lateinischen Schule.

B. Lehrgegenstände.

1. An der IV., obern Klasse.

a) Religionslehre.

Protestantische: Erklärung der christl. Glaubenslehren von Gott und seiner Schöpfung; von der Erhaltung und Regierung der Welt; von Gottes Wesen und Eigenschaften; von der Sünde und ihrem Elende; von der Erlösung des Menschen; nach Anleitung des kirchlichen Katechismus. — Geschichte des A. u. N. Testamentes nach Hübner's bibl. Geschichte.

Katholische: Die Lehren von der christlichen Hoffnung und Liebe — Unterricht 27—66 des Diözesan-Katechismus für die reifere Jugend und Erwachsene — wurden erklärt und dem Gedächtnisse der Schüler, wie dem Gemüthe derselben eingeprägt.

Digitized by Google

b) Sprachen.

Lateiniſche: Die Syntax nach Otto Schulz und das Wichtigſte aus der Proſodie u. Metrik. — *Caesar* de bell. gall. lib. V. VI. — Aus Friedemann's Anthologie 5 Abſchnitte. Schriftl. u. mündl. Uebungen a. d. Deutſchen ins Lateiniſche.

Griechiſche: Die Formenlehre nach Buttmann bis §. 116. — Aus Halm's griech. Leſeb. I. Curſus wurden erklärt die §§. 71 bis 109 und 125 bis 137; aus dem II. Curſus die Anekdoten und Characterzüge aus dem Leben des Socrates und Diogenes. — Mündl. Uebungen aus dem Deutſchen ins Griechiſche nach Halm's Uebungsbuche.

Deutſche: Schriftl. Uebungen. — Das Wichtigſte aus der Proſodie u. Metrik. — Erklärung ausgewählter Gedichte, welche vorgetragen und aus denen die ſchönſten Stellen memorirt wurden.

Franzöſiſche: Regeln über die Fürwörter. Unregelmäßige Zeitwörter. Mündliche u. ſchriftliche Uebungen im Ueberſetzen in das Franzöſiſche. Sprechübungen. Telemach. V. u. VI. B.

c) Realgegenſtände.

Geſchichte: Deutſche bis auf Rudolph von Habsburg, für die Proteſtanten nach Kohlrauſch, für die Katholiken nach Uſchold.

Geographie: Ausführliche Beſchreibung von Portugal, Spanien, Frankreich, England, Schottland, Irland, Belgien, Holland, der Schweiz und Ober-Italien nach Cammerer, mit ſteter Benützung der Charten.

Arithmetik: Wiederholung der gemeinen und Dezimalbrüche. Vielfache Uebungen in der Zins-, Disconto-, Theilungs- und Vermiſchungs-Rechnung.

2. An der III. Klaſſe.

a) Religionslehre.

Gemeinſchaftlich mit den Schülern der IV. Klaſſe.

b) Sprachen.

Lateiniſche: Nach der Wiederholung der Etymologie, die wichtigſten Regeln der Syntax nach Otto Schulz, und in Verbindung damit ſchriftl. u. mündl. Ueberſetzungen aus den Aufgaben von Schulz u. Süpfle 1 Thl. — Proſodie und metriſche Uebungen nach Friedemann. — Aus Dörings Elementarbuche wurden die Abſchnitte IV und VI pag. 41—55 und 84—111; aus *Cornelius Nepos* aber Epaminondas, Pelopidas, Ageſilaus, Eumenes, Phokion, Timoleon, de regibus, Hamilkar und Hannibal überſetzt und erklärt.

Deutſche: Die Orthographie, Satz- und Interpunktionslehre nach Heyſe. — Uebungen in kurzen Aufſätzen und im mündl. Vortrage.

Franzöſiſche: Regelmäßige u. fürwörtl. Zeitwörter. Ueber den Gebrauch der Artikel, über die Wortfolge u. Satzbildung nach Bettinger's Grammatik. Mehrere Uebungsſtücke aus dieſem Lehrbuche, dann das I. B. des Telemach wurden geleſen u. überſetzt.

c) Realgegenſtände.

Geſchichte: Allgemeine im Umriß für die Proteſtanten nach Beck, für die Katholiken nach Uſchold.

Geographie: Mittel- und Süd-Europa in ſeinen einzelnen Ländern mit Ausſchluß der deutſchen Bundesſtaaten nach Cammerer.

Arithmetik: Gemeine und Dezimalbrüche, Drei- und Vielſatz, nach Schwerd.

Digitized by Google

3. An der II. Klaſſe.

a) Religionslehre.

Proteſtantiſche: Erklärung der chriſtl. Lehren von Gott und ſeiner Schöpfung, von der Erhaltung und Regierung der Welt; von Gottes Weſen und Eigenſchaften; dann die 5 Hauptſtücke nach dem kirchlichen Katechismus, verbunden mit Auswendiglernen der treffenden Bibelſprüche und paſſender Kirchenlieder. — Geſchichte des Neuen Teſtaments nach Hübners bibl. Geſchichte.

Katholiſche: Die bibl. Geſchichte des A. u. N. Teſtaments nach Chriſtoph Schmied, in Verbindung mit dem Katechismus für die Volksſchulen in Bayern, wurde geleſen und erklärt, zugleich ihre Anwendung im Leben nachgewieſen.

b) Sprachen.

Lateiniſche: Die Formenlehre wurde wiederholt; alsdann die Syntax nach der kl. Grammatik von Otto Schulz begonnen. — Ins Deutſche wurden überſetzt aus Jakobs's Elementarbuche der Abſchnitt „Länder u. Völkerkunde der alten Welt" und „Römiſche Geſchichte" lib. I — VI. — Ins Lateiniſche wurde überſetzt der II. Curſus nebſt Anhang aus Otto Schulz's Aufgabenbuche. — Wöchentliche Probearbeiten.

Deutſche: Nach Heyſe's Grammatik, die Lehre von der Orthographie, den verſchiedenen Redetheilen u. ihrer Flection mit entſprechenden Uebungen. Uebungen im mündl. Vortrage.

Franzöſiſche: Leſeübungen u. Formenlehre. Haupt- Bei- und Fürwörter; allgemeine Regeln über dieſelben, nach Bettinger's Grammatik. Die kleineren Uebungsſtücke in dieſem Buche wurden ſchriftlich, größtentheils aber mündlich überſetzt.

c) Realgegenſtände.

Geographie: Die Länder von Europa im Allgemeinen, insbeſondere Deutſchland nach Cammerer's Lehrbuche.

Arithmetik. Die 4 Grundrechnungen mit Ganzen und Bruchzahlen nach Schwerd's Rechenbuche

4. An der I., untern Klaſſe.

Obere Abtheilung.

a) Religionslehre.

Gemeinſchaftlich mit den Schülern der II. Klaſſe.

b) Sprachen.

Lateiniſche: Etymologie und ausgewählte Syntax. — Aus Schulz S. 28—70. — Aus Jakob's S. 11—17; die äſop. Fabeln; Mythologie, Länder- und Völkerkunde 1—24. — Mündl. u. ſchriftl. Extemporalien.

Deutſche: Praktiſche Unterſcheidung der Redetheile, beſonders der Verhältnißwörter, Umſtandswörter und Bindewörter. — Extemporalien über Haupt- und Nebenſätze. Mündliche und ſchriftliche Uebungen im Nacherzählen. Erklärung und Vortrag einiger Gedichte.

Digitized by Google

c) Realgegenstände.

Geographie: Allgemeiner Ueberblick von Europa; Deutschland und Bayern im Einzelnen. — Abriß von Portugal, Spanien, Frankreich, Belgien, Holland, Großbritannien, Schweiz u. Italien. Landchartenzeichnen.

Arithmetik: Die 4 Rechnungsarten mit benannten und unbenannten Zahlen. — Das Wichtigste von den gemeinen Brüchen nach Schwerd. — Kopfrechnen.

Untere Abtheilung.

Lateinische Sprache: Formenlehre. — Aus Schulz S. 1—35. — Aus Jakob's 1—16. Das Uebrige gemeinschaftlich mit der obern Abtheilung, mit Ausschluß jedoch des Schwierigeren.

Technische Unterrichtsgegenstände.

1. Schönschreiben: Nach den vorgeschriebenen Musterblättern wurden diese Uebungen wöchentlich dreimal in jeder Klasse vorgenommen.

2. Zeichnen: Die Schüler jeder Klasse genossen zweimal wöchentlich diesen Unterricht. Die Anfänger übten sich nach Weiß und Doppelmayer, die übrigen nach andern Vorlagen von Sippmann, Mayer, Eggert und Fries im Ornamenten-, Figuren- und Landschaftszeichnen.

3. Gesang: Uebungen ohne Text zur Bildung des Gehörs und der Stimme — dann mehrstimmige Gesänge, insbesondere Choräle und Kirchenlieder.

4. Turnen: Die Turnübungen fanden, wie am Gymnasium, von 5—7 Uhr statt. Auch wurde die Schwimmschule von den lat. Schülern zahlreich besucht.

Digitized by Google

C. Verzeichniß der Lateinischen Schüler,

mit Angabe des allgemeinen und besondern Jahresfortganges derselben.

IV. obere Klasse.

Allgemeiner Fortgangsplatz	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz aus dem Lateinischen.	dem Griechischen.	dem Deutschen.	dem Rechnen.	der Geschichte und Geographie.	dem Französischen.	dem Schreiben.	dem Zeichnen.	dem Gesang.
*1	Koch, Peter	16	—	Maikammer	Wirth	*1	1	2	2	1	*1	—	—	—
*2	Schwerd, Adolph	15	2	Speyer	Bierbrauer †	2	2	2	5	3	9	13	3	—
*3	Jaeger, Julius	13	6	Kaiserslautern	k. Professor	4	8	5	5	7	15	24	14	1
*4	Gerhardt, Carl	12	3	Speyer	k. Regierungs-Secr.	3	12	1	10	10	15	33	25	—
5	Mathaus, Gustav	14	2	Landau	k. Postamtsverwalter	12	6	2	*1	12	2	7	*1	—
5	Geißel, Johann	16	—	Gimmeldingen	Landmann	12	3	*3	7	7	18	3	15	1
7	Weinmann, Georg	18	—	Edesheim	Küfer	9	12	9	8	*2	15	27	7	1
8	Groß, Friedrich	17	3	Göllheim	Bürgermeister	12	*3	9	16	4	26	5	—	—
9	Schwarzmann, Moriz	15	11	Speyer	k. Musiklehrer †	7	8	11	25	9	26	9	4	1
10	Pfeiffer, Franz Jos.	15	3	Rheinzabern	Hutmacher	5	3	16	34	10	21	*1	—	12
11	Schmitt, Gustav	14	6	Deidesheim	Gutsbesitzer	6	15	19	12	13	21	21	8	—
12	Brach, Rudolph	14	4	Speyer	Zahnarzt	18	8	5	12	25	2	10	22	16
13	Heraucourt, Friedr.	14	—	Bergzabern	Kaufmann	9	16	28	12	5	9	8	9	1
13	Hundemer, Andr.	18	—	Böllenborn	Schullehrer	25	16	5	2	6	18	4	—	1
15	Sonnik, Peter	17	5	Lauterebeim	Fuhrmann	13	16	22	12	18	2	18	19	10
15	Haft, Jacob	16	3	Göcklingen	Schullehrer	15	18	9	16	22	2	20	2	—
17	Stork, Johann	16	11	Hermersberg	Landmann	27	12	22	2	18	26	14	24	16
17	Foltz, August	14		Speyer	Kaufmann	12	19	19	25	18	26	6	11	1
19	Vogel, Georg Wilh.	14	11	Münchweiler	k. D.-Sch.-Insp. u. Pf	21	6	16	24	36	33	33	—	12
20	Day, Joh. Adam	19	3	Ruppertsberg	Winzer	22	19	13	12	35	18	19	6	1
21	Keller, August	17	—	Rheinzabern	k. Notär	22	25	11	12	14	2	—	—	—
22	Alwens, Carl	14	—	Annweiler	k. Rentbeamter	21	22	19	17	31	9	22	—	—
23	Eschenfelder, Anton	14	2	Göllheim	Tagner	20	11	31	31	31	2	30	27	12
23	Gerau, Heinrich	13	5	Hambach	Wirth	25	18	30	15	25	—	2	5	10
25	Guterl, Balthasar	19	—	Bamberg	Schneider	29	12	28	25	25	21	—	—	—
26	Horn, Gustav von	16	—	Speyer	k. General	13	26	22	23	31	9	29	—	—
—	Altschüller, Carl	13	2	Speyer	Handelsmann	18	—	13	17	15	2	32	26	—
—	Bilabel, Heinrich	13	—	Freckeln	Gutsbesitzer	31	—	28	22	31	9	16	20	—
—	Gelß, Ludwig	14	4	Würzburg	Oberzollamts-Contr.	27	—	34	9	22	16	31	21	12
—	Gilardone, Heinrich	16	6	Speyer	Kanzlist	7	—	16	29	15	21	11	12	—
—	Hatry, Carl	16	7	Zweibrücken	Kaufmann	29	—	31	27	25	9	12	10	—
—	Hasselbach, Friedr.	16	5	Speyer	Spengler	—	—	22	20	10	26	15	—	—
—	Keßler, Christian	17	3	Kandel	Kanzlist	31	—	22	12	18	26	28	18	—
—	May, Heinrich	16	9	Aschaffenburg	k. Kreisbaurath	33	—	31	14	31	—	25	13	—
—	Weiler, Matth.	16	4	Heiligenstein	Adjunct	33	—	31	36	25	33	26	23	—
—	Zöller, Jacob	16	9	Kirrweiler	Schullehrer	15	—	22	20	22	21	17	16	1

Digitized by Google

Anmerk. 1. Die mit * bezeichneten Schüler erhalten folgende Preisbücher: Kohlrausch deutsche Geschichte für Schule u. Haus. Lpz. 1844. — Lewald's deutsche Volkssagen. Stuttg. 1845. — Süpfle's Aufgaben II. Thl. Carlsruhe, 1843. — Schiller's Geschichte des 30jähr. Kriegs. Stuttg. 1845. — Madvig lat. Sprachlehre. Braunschw. 1844. — Müller's homerische Vorschule. Leipz. 1836. — Schmittlin Anleit. zum Botanisiren. Stuttg. 1836. — Frick Anfangsgründe der Naturlehre. Freiburg, 1845. — Lieder u. Sagen v. Theod. Mörtel. Straubing, 1846. — Spiegel der Natur v. Schubart. Erlangen, 1846. — Magazin des enfans. — Die Lehre und Geschichte der christlichen Kirche v. Bender. Leipz. 1841.

2. Georg Wiß, ein sehr fleißiger und braver Schüler, starb im Monate März nach langen und schweren Körperleiden, ergeben in den Willen des Herrn.

3. Unter dem Jahre sind ausgetreten: Ludwig Disque v. Hördt und Anton Pfeiffer v. München.

4. Wegen Krankheit waren an einem bessern Fortgange gehindert: Joh. Geißel, Balthas. Guteri und August Keller.

5. Die Schüler Altschüler, Bilabel, Geyß, Gilardone, Haffelbach, Hatry, Keßler, May, Weiler u. Zöller, waren vom Unterrichte im Griechischen dispensirt und wurden daher nicht in den allgemeinen Fortgang gebracht.

Sämmtliche Schüler dieser Klasse, welche im nächsten Jahre in das Gymnasium überzutreten wünschen, haben im Anfange des Schuljahrs die Aufnahmsprüfung zu bestehen u. daher während der Ferien fleißig zu lernen.

Digitized by Google

III. Klasse.

Allgemeiner Fortgangsplatz	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Monate	Geburtsort.	Stand des Vaters	Fortgangsplatz aus dem Lateinischen.	dem Deutschen.	dem Rechnen.	der Geschichte und Geographie.	dem Französischen.	dem Schreibschreiben.	dem Zeichnen.	dem Gesang.
*1	Mayer, Carl	12	1	Evenkoben	Pfarrer	2	*1	5	1	1	14	18	3
*2	Bubenheim, Conrad	16	6	Speyer	Maurer	2	7	9	8	7	1	*1	—
*3	Maron, Georg Fr.	13	7	Speyer	k. Registrator	6	8	6	2	7	4	7	1
4	Gemündt, Jacob	14	—	Herrheim	Privatmann	*1	22	3	6	14	11	28	22
5	Gilardone, Friedr	14	—	Speyer	Kanzlist	5	5	21	*2	21	2	3	2
6	Guckert, Johann	16	5	Kapsweyher	Landmann	4	5	19	16	14	12	—	3
7	Grünewald, Lorenz	17	5	Hanhofen	Schullehrer	20	2	2	2	27	10	13	1
8	Fahr, Daniel	13	5	Speyer	Stadtschreiber	7	2	26	11	7	7	32	2
9	Klein, Eduard	12	7	Speyer	Schullehrer †	16	2	8	14	14	*3	26	*1
9	Lebachelle, Friedr	14	4	Altripp	pens. Pfarrer	12	12	4	24	7	15	24	25
11	Fehn, Friedr	15	4	Speyer	Wirth	15	18	*1	6	2	23	25	26
12	Armendinger, Friedr.	16	6	Speyer	ohne Gewerb.	11	11	15	9	11	9	12	—
13	Ney, Ludwig	12	—	Schierfeld	k. Kreis-Scholarch und Decan	11	9	12	26	7	24	11	2
14	Spöhrer, Wilhelm	14	10	Frammersbach i Unterfranken	k Oberzollbeamter	12	16	7	23	*2	6	4	2
15	Schwerd, Eugen	14	—	Speyer	k. Lyceal-Professor	16	14	14	5	14	18	6	2
16	Scheidel, Jacob	15	5	Hochstein	Schullehrer †	9	14	21	30	27	16	31	3
17	Schwerd, Julius	13	—	Speyer	k. Lyceal-Professor	16	12	18	20	21	25	17	26
18	Kuhn, Joseph	13	—	Speyer	Schneider	8	20	26	14	14	28	20	27
19	Krack, Johann	15	11	Deidesheim	Winzer	16	21	9	26	2	13	15	3
20	Sieber, Jacob	14	9	Speyer	Registraturgehülfe	10	16	32	28	27	31	31	2
21	Sick, Christian	12	4	Speyer	k. Posthalter	27	19	12	11	21	26	27	3
21	Seyler, Ludwig	16	—	Speyer	Buchbinder	25	9	21	17	7	22	5	1
23	Platz, Jacob	13	11	Maikammer	Weinhändler	21	21	17	21	2	20	23	2
24	Becker, Rudolph	13	10	Speyer	Rechner	22	24	20	11	14	29	10	3
25	Kaiſing, Eduard	14	5	Lauterecken	k. Revierförſter	22	25	16	24	7	8	21	2
26	Wiß, Ludwig	15	7	Schifferſtadt	k. Muſiklehrer	24	24	26	18	27	19	9	—
27	Stumpfhäuſer, Philipp	16	7	Schifferſtadt	Waldſchütz	31	33	11	19	27	17	14	24
28	Reichard, Adolph	12	4	Cuſel	k. Notär	25	30	29	31	21	32	33	—
29	Lagillier, Philipp	16	8	Speyer	Schuhmacher	29	29	33	10	21	27	2	—
30	Seyler, Georg Nicol.	14	1	Speyer	Buchbinder	32	24	25	32	21	21	8	23
31	Moſes, Eduard	15	7	Speyer	Kaufmann	28	28	33	28	27	5	19	21
32	Habermann, Carl	16	—	Mechtersheim	k. Revierförſter	29	33	31	23	27	30	16	3
33	Reichard, Franz	13	5	Cuſel	k. Notär	33	30	30	34	27	32	30	—
—	Korn, Friedrich	15	10	Speyer	Kaufmann	—	32	21	21	2	31	29	—

Digitized by Google

Anmerk. 1. Die mit * bezeichneten Schüler erhalten folgende Preisbücher: Madvig's lat. Sprachlehre. Braunschweig 1844. — Freyberg's Erzählungen aus der bayerischen Geschichte. München 1844. — Lieder u. Sagen von Mörtel. Straubing 1846. — Domlieder. Speyer 1846. — Caesaris Comm. de bell. gall. Edd. Held. Sulzbach 1838. — Mörtel's Lieder u. Sagen. Straub. 1846. — Kleine Naturgeschichte v. Eckerle. Frankfurt 1840. — Mengein Gesch. des Königreichs Bayern und die Reihe der Wittelsbachischen Herrscher. München 1846. — Lafontaine Fabeln v. Schnabel. Leipz. 1845. — Palm's Elementarbuch der griech. Sprache. München 1840.

2. Unter dem Jahre verließen die Anstalt: Julius David v. Speyer, Georg Ad. Rohr v. Otterstadt, und Phil. Bechtel, um in den Gewerbstand überzutreten.

3. Durch Krankheit waren an einem bessern Fortgange gehindert: Lorenz Grünewald, Eduard Kaiſing, Philipp Lagillier u. Ludw. Seyler.

4. Die Schüler bis zu № 20 incl. sind in die nächst höhere Klasse befördert.

Digitized by Google

II. Klasse.

Allgemeine Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz aus dem Katechismus.	dem Lesen.	dem Rechnen.	der Geographie.	dem Französischen.	dem Schönschreiben.	dem Zeichnen.	dem Gesang.
*1	Osthelder, Carl Franz	11	4	Speyer	k. Studienlehrer	*1	1	7	3	17	18	17	21
*2	Reither, Friedrich	15	3	Haßloch	Schullehrer	7	3	*1	12	17	1	8	1
*3	Schneider, Emil	11	4	Bergzabern	k. Registrator	2	*2	14	10	1	6	9	15
*4	Brunn, Andreas	13	—	Speyer	Schlosser	6	6	9	2	21	30	16	24
5	Gemündt, Lorenz	11	3	Herrheim	Privatmann	3	9	11	6	12	28	35	20
6	Federschmitt, Wilhelm	12	10	Speyer	Schreiber	4	4	15	8	12	21	13	22
7	Kuhn, Simon	14	9	Harthausen	Tagner	9	11	1	19	31	*4	37	8
8	Eberhardt, Michael	14	5	Rhodt	Privatmann †	14	7	3	4	*1	19	14	6
9	Weicht, Heinrich	14	4	Speyer	Spengler	5	10	4	39	21	3	33	17
10	Schmitt, Franz	14	8	Speyer	Bäcker	20	5	6	8	7	10	25	13
11	Keßler, August	14	10	Kandel	Kanzlist	12	16	8	16	7	22	—	18
12	Germann, Friedrich	14	2	Speyer	k. Steuereinnehmer	18	12	5	7	7	31	12	2
13	Wagner, Ludwig	13	5	Dirmstein	k. Notär	8	14	12	33	1	14	34	11
14	Matheis, Johann	13	—	Speyer	Bäcker	11	19	9	26	12	26	19	16
15	LeMaire, Philipp	12	1	Speyer	Seminarlehrer †	13	20	18	22	27	8	26	12
16	Gulmann, August	13	2	Bergzabern	Pfarrer †	10	30	19	14	1	25	20	1
17	Hölzel, Joseph	13	11	Speyer	Spezereihändler	17	17	23	11	21	17	28	23
18	Zinn, Wilhelm	14	—	Rischingen	Pfarrer †	15	27	18	13	—	7	1	—
19	Landes, Gustav	13	10	Speyer	Wirth †	16	7	28	28	5	13	24	27
20	Gerson, Jacob	14	5	Böhl	Gutsbesitzer	18	18	16	30	7	38	36	2
21	Haas, Friedrich	13	—	Speyer	Seifensieder	23	15	26	*1	12	2	2	7
22	König, Heinrich	12	11	Speyer	Gastwirth †	23	20	25	31	17	29	32	10
23	Becker, Johann	12	1	Speyer	Geometer	26	24	26	17	11	12	29	35
23	Gayer, Wilhelm	14	—	Speyer	k Kreisarchivar †	20	33	21	27	17	16	15	19
25	Spöhrer, Franz	12	6	Frammersbach i Unterfrank. ꝛc	k Oberzollbeamter	22	32	29	15	11	37	21	30
26	Nell, Friedr. August	13	11	Speyer	Privatmann	28	27	12	38	17	33	22	29
27	Zechner, Heinrich	13	2	Speyer	Holzhofverwalter	27	27	21	25	12	20	3	26
28	Rockin, Adolph	12	5	Frankenthal	Archivdiener	21	13	38	37	5	26	23	34
29	Fischer, August	13	5	Speyer	Bürstenmacher	30	25	31	4	21	4	4	—
30	Holtzmann, Carl	13	6	Speyer	Geschäftsmann	24	27	22	21	21	24	5	—
31	König, Eduard	13	-	Speyer	Gastwirth	28	23	33	36	7	32	31	14
32	Kohl, Franz	15	9	Landau	Diurnist	16	31	20	24	27	9	10	—
33	Fehn, Ludwig	14	—	Speyer	Wirth	31	31	31	35	21	34	18	33
34	Wallbillich, Heinr	13	5	Edesheim	Bäcker	32	35	36	20	31	16	10	25
35	Nida, Friedrich	12	4	Speyer	Schneider	35	38	29	18	27	11	11	28
36	Scheer, Bernhard	15	6	Landau	Kanzleidiener	17	20	36	32	11	15	6	—
37	Scheerübel, Philipp	14	8	Speyer	Kasernhausmeister	11	36	34	24	11	27	7	9
38	Bechtel, Friedrich	14	1	Speyer	Tüncher	38	17	34	29	27	35	27	11
39	Grüner, Ludwig	11	—	Speyer	k Steuereinnehmer	19	39	38	39	17	39	38	34

Digitized by Google

Anmerk. 1. Die mit * bezeichneten Schüler empfangen nachstehende Preisbücher: Witt griech. Götter- und Heldengeschichte. Gumbinnen 1845. — Pyrker's Lieder der Sehnsucht. Stuttg. 1846. — Mörtl's Lieder und Sagen. Straub. 1846. — Domlieder. Speyer 1846. — Caesaris Comment. de bell. gall. et civ. Monachii 1839. — Mörtl's Lieder und Sagen. Straub. 1846. — Eckerle's kleine Naturgeschichte. Frankf. 1840. — Eisenlohr's Weltgeschichte. Carlsr. 1845. — Berquin Lectures p. la jeunesse. Stuttg. 1845. — Jul. Caesar de bell. gall. et civ. Monachii 1839.

2. Unter dem Jahre verließen 7 Schüler diese Klasse, um sich Gewerben zu widmen, nämlich: Gustav Boyé v. Billigheim, Joseph Dafferner, Georg Graf, Carl Herbst, Heinrich Klein u. Melchior Schultz v. Speyer, dann Achilles Thelemann v. Neuhornbach. — Dagegen traten neu nach Ostern ein: Ludwig Wagner v. Dirmstein und Michael Eberhardt v. Rhodt.

3. Die Schüler Ludw. Fehn, Wilh. Gayer und Bernh. Scheer waren durch Kränklichkeit an einem bessern Fortgange gehindert.

4. Bis zu № 28 incl. werden die Schüler in die nächst höhere Klasse befördert.

Digitized by Google

I. untere Klasse.

Obere Abtheilung.

Allgemeiner Fortgangsplatz	Namen der Schüler	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz aus dem Lateinischen.	dem Deutschen.	dem Rechnen.	der Geographie.	dem Schönschreiben.	dem Zeichnen.	dem Singen.
*1	Nickel, Julius	9	10	Cusel	k. Friedensrichter	2	2	11	4	12	22	1
*2	Foltz, Wilhelm	10	6	Speyer	Kaufmann	2	*1	16	8	19	31	—
*3	Deicher, Wilh.	12	10	Speyer	k. Rechnungscommiss.	5	2	2	4	20	2	1
*4	Kirchner, Ferdin.	13	—	Bayreuth	k. Professor †	8	2	10	*1	11	16	9
5	Gambs, Franz Hermann	11	11	Kaiserslautern	k. Revierförster	*1	8	17	16	10	24	7
6	Michell, Franz	11	7	Speyer	k Steuer-Inspector †	12	4	8	3	7	4	8
7	Vollmer, Julius	13	6	Laumersheim	Liqueur-Fabrikant	9	15	*1	14	1	6	21
7	Welsch, Carl	11	7	Gönheim	Pfr u D.-Sch Insp.†	4	7	22	15	32	21	16
9	Laurier, Friedr.	12	7	Speyer	Schuhmacher	15	6	3	4	*2	5	1
10	Kölsch, Georg	11	8	Wiesbaden	Reggs.-Auskultator †	9	11	9	9	14	13	10
11	Arnsperger, Georg	12	1	Speyer	Kaufmann	13	17	3	12	13	15	13
12	Hasselberger, Friedr.	13	9	Speyer	Schiffbauer	16	4	21	9	9	7	20
12	Schneider, Carl	10	7	Bergzabern	k. Registrator	6	10	29	19	3	34	17
14	Stenglein, Johann	12	2	Speyer	Kanzleibote	7	18	19	17	6	1	15
15	Albrecht, Ludw.	13	10	Westheim	k. Revierförster	19	11	14	22	5	3	1
16	Spindler, Adolph	14	4	Deidesheim	Gutsbesitzer	20	14	5	25	24	8	1
17	Decher, Hermann	11	—	München	Obergeometer	11	21	27	20	25	17	11
18	Spindler, Wilhelm	15	5	Deidesheim	Gutsbesitzer	21	15	12	21	—	11	—
19	Martin, Otto	11	11	München	k. Kreisforstrath	17	24	30	7	33	23	29
20	Krebs, Ludwig	14	2	Cusel	k. Einnehmer	18	29	28	1	21	19	25
21	Bierberg, Carl	12	7	Speyer	Schneider	23	20	18	18	31	25	27
22	Grüner, Joseph	12	5	Haßloch	k. Einnehmer	14	30	12	32	28	35	18
23	Wolf, Jacob	13	7	Speyer	Bäcker	25	22	6	23	18	10	1
24	Zick, Franz	12	9	Speyer	Schuhmacher	24	23	25	11	31	27	24
25	Schnaudigel, Carl	10	10	Speyer	Schneider	22	31	19	27	22	25	14
26	Bierlein, Theodor	11	11	Speyer	Bierbrauer	26	33	23	17	17	26	31
27	Boos, Ludwig	13	4	Speyer	Weinwirth	29	14	31	35	3	18	23
28	Foltz, Ludwig	11	—	Speyer	Kaufmann	32	18	21	27	26	12	-
29	Arnsperger, Friedrich	11	1	Speyer	Kaufmann	30	25	32	23	27	32	12
30	Gagel, Heinrich	10	6	Speyer	Gehülfe b. Stempelamt	28	25	31	30	4	33	20
30	Möser, Ludwig	12	9	Speyer	Bäcker	34	28	6	34	30	29	32
32	Bechtel, Wilhelm	13	5	Speyer	Gastwirth	31	25	26	31	23	20	19
33	Kretz, Jacob	13	1	Speyer	Bäcker	34	32	15	29	15	9	28
34	Eberle, Georg	13	2	Speyer	Sattler	33	31	32	26	29	30	26
35	Pfender, Carl	14	7	Cusel	k. Rechnungs-Comm.	35	35	35	33	16	14	30

Digitized by Google

Anmerk. 1. Die mit * bezeichneten Schüler erhalten nachstehende Preisbücher: Phaedri fab. aesop. libr. V. v. Ramshorn. Leipz. 1846. — Süpfle's lat. Stilübungen I. Thl. Carlsr. 1846. — Kohlrausch chronol. Abriß der Weltgesch. Lpz. 1845. — Babrii Fabeln ins Deutsche übersetzt v. Ribbeck. Berlin 1846. — Findeklee's Mythologie d. Griechen u. Römer. Halle 1845. — Wackernagel's Lehrb. III. Thl. 1845. — Schatzkästlein deutscher Geschichten. 2 Bdchen. Zwickau 1845. — Erzählungen u. Beschreibungen aus Amerika v. Dr. Fr. Richter. Berl. 1846. — Ovidii Nas. carm. sel. Mon. 1833.

2. Unter dem Jahre verließen die Klasse: Emil Boye v. Billigheim, Carl Gerichten v. Mannheim, Andreas Dietz v. Deidesheim und Ludwig Wilde v. Parthausen.

3. Carl Schnaudigel u. Wilhelm Spindler waren in der letzten Hälfte des II. Semesters sehr häufig krank und daher an einem bessern Fortgange gehindert.

4. Bis zu ℳ 30 einschließlich können die Schüler im Anfange des nächsten Schuljahres in die nächst höhere Klasse aufsteigen.

Digitized by Google

I. untere Klasse.

Untere Abtheilung.

Allgemeine Fortgangsplatz	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz aus dem Lateinischen.	dem Deutschen.	dem Rechnen.	der Geographie.	dem Schönschreiben.	dem Zeichnen.	dem Gesang.
*1	Müller, Martin	12	11	Speyer	Wagner	1	1	2	9	2	10	1
*2	Rey, Julius	10	7	Winterbach b. Zweibrücken	k. Kreis-Schol. u. Dec.	2	2	6	1	17	24	6
*3	Sick, Wilhelm	9	4	Speyer	k. Posthalter	4	4	9	2	30	17	5
*4	Kranzbühler, Georg	11	9	Speyer	Buchdrucker	5	4	4	9	8	15	3
5	Völcker, Val. Jacob	11	1	Speyer	Silberarbeiter	11	4	1	5	19	9	4
6	Menzel, Carl	10	9	Speyer	k. Bau-Conducteur	6	9	15	3	10	3	24
7	Bossert, Georg Friedr.	11	5	Speyer	Wirth	10	7	8	6	13	18	2
8	Saal, Friedrich	11	10	Speyer	Weber †	3	12	14	11	18	20	11
9	Ambos, Wilhelm	12	5	Speyer	Kaufmann	8	13	5	7	9	23	13
10	Schwerd, Max	11	1	Speyer	Bierbrauer	9	7	9	14	4	7	15
11	Sieber, Ludwig	10	7	Speyer	Registraturgehülfe	7	22	16	4	28	19	7
11	Hauser, Philipp	12	—	Speyer	Bierbrauer	18	14	3	13	15	27	35
13	Hellmann, Eugen	11	4	Speyer	Rechnungs-Revis. †	13	19	19	8	29	3	12
14	Korn, Carl Math	11	9	Speyer	Kaufmann	17	3	23	27	21	13	26
15	Schwaab, Carl	11	1	Speyer	Glaser	20	9	13	17	25	11	16
16	Schnaudigel, Heinr.	12	10	Speyer	Schneider	16	20	7	15	1	6	21
17	Claus, Carl Gottfr.	9	11	Speyer	Bürgermeister	12	16	26	21	24	28	19
18	Kruse, Hugo	12	1	Blotho i. Preuß	k. preuß. Steuer-Insp.	18	11	20	24	11	4	9
19	Spöhrer, Hermann	10	6	Weilhaus in der Oberpfalz	k. Oberzollbeamter	14	22	17	25	20	21	17
20	Bechtel, Michael	13	7	Speyer	Tüncher	15	18	18	22	27	5	22
21	Knab, Franz	13	7	Speyer	Kanzleibote †	22	17	11	19	7	22	27
22	Brantner, Eduard	13	11	Landau	Verwalter	21	24	21	17	3	16	8
23	Schwerd, Emil	8	—	Speyer	k. Lyceal-Professor	23	26	23	12	22	12	14
24	Bettinger, Ludwig	11	8	Speyer	k. Regierungsrath ꝛc.	26	27	22	16	14	26	20
24	Herbst, Bernhard	12	6	Speyer	Maurermeister	27	20	12	23	5	1	30
24	Schwaab, Philipp	12	5	Speyer	Bierbrauer †	25	15	26	25	23	31	10
24	Heß, Friedrich	12	2	Speyer	Schneider	24	25	23	20	12	2	23
—	Osthelder, Franz	9	11	Speyer	k. Studienlehrer	—	—	—	-	16	25	18
—	Klein, Franz	13	11	Kaiserslautern	k. Einnehmer	—	—	—	—	6	14	31
—	Kranzbühler, Otto	11	6	Speyer	Kaufmann	—	—	—	—	26	29	28
—	Weißenbach, Georg	10	7	Speyer	Polizeidiener	—	—	—	—	31	30	29

Digitized by Google

Anmerk. 1. Die mit * bezeichneten Schüler erhalten nachstehende Preisbücher: Mörik's Lieder und Sagen. Straubing 1846. — Domlieder. Speyer 1846. — Wackernagel's Lehrbuch I. Thl. Stuttg. 1845. — Deutsche Dichtungen für die Jugend. Offenbach 1846.

2. Unter dem Jahre verließen diese Abtheilung: Carl von Reibeld v. München und Wilh. Pazzi v. Speyer; dagegen traten erst nach Ostern ein: Franz Osthelder, Otto Kranzbühler u. Georg Weißenbach v. Speyer, dann Franz Klein v. Kaiserslautern, welche deßhalb in den Haupt-Unterrichtsgegenständen nicht klassifizirt werden konnten.

3. Die Schüler bis zu № 22 incl. sind in die obere Abtheilung befördert; die übrigen nur bedingungsweise, wenn sie nämlich im Anfange des nächsten Schuljahres Beweise ablegen, daß sie die Ferien wohl benützt, und fleißig repetirt haben.

Durch frommen Sinn und ein vorzüglich gutes Betragen, sowie durch besondere Aufmerksamkeit bei dem Religionsunterrichte haben sich ausgezeichnet und sind deßhalb des Preises würdig erkannt worden:

a) unter den protest. Schülern: Carl Mayer v. Edenkoben aus der III., und Ludw. Bettinger v. Speyer aus der I. Klasse. Sie erhalten: Das Leben des Grafen von Zinzendorf, Lpz. 1845, und Lebensbeschreibungen christlich frommer Männer, Bielefeld 1845.

b) unter den kathol. Schülern: Johann Stork von Hermersberg aus der IV., und Franz Michell von Speyer aus der I. Klasse. Sie erhalten: Moral in Beispielen, München 1834, und Allioli's neues Testament, Landsh. 1842.

Digitized by Google

Zur Jahresgeschichte der Anstalt.

Nach den bestehenden allerhöchsten Vorschriften hätte das nunmehr zu Ende gegangene Schuljahr am 18. October 1843 seinen Anfang nehmen sollen; da jedoch die Wohnungen der Schüler in dem hiesigen bischöflichen Convicte bis dahin noch nicht vollständig hergestellt waren, so wurde der Schuljahrs-Anfang mit Genehmigung hoher Königl. Regierung auf den 25. October festgesetzt, an welchem Tage die Inscription in der Art beendigt wurde, daß der Unterricht am 27. in allen Klassen des Gymnasiums und der lat. Schule seinen Anfang nehmen konnte, nachdem sämmtliche Schüler zur steten Erinnerung an ihre wichtige, durch das höhere wissenschaftliche Studium sie dereinst erwartende, Bestimmung, zu festem und regelmäßigen Fleiße, besonders aber zu einem möglichst edeln und anständigen sittlichen Betragen nachdrücklichst von dem k. Rectorate ermahnt und aufgefordert worden waren.

Inscribirt wurden in diesem Jahre am Gymnasio 158, an der lat. Schule 191 Schüler. Davon traten unter dem Jahre 20 aus und gingen größtentheils zu Gewerben über; 2 aber verlor die Anstalt durch den Tod, so daß am Ende des Schuljahrs bei den Prüfungen 330 Schüler gegenwärtig waren.

Außerdem wohnten 3 Gewerbsschüler dem Unterrichte in den Realien an der Oberklasse, 3 an der dritten, 10 an der zweiten und 3 an der Untergymnasialklasse bei, die ihre Klassifikation in dem Jahresbericht der Landw.- und Gew.-Schule erhalten.

Aus dieser kurzen statistischen Uebersicht geht hervor, daß die Klassen unserer Anstalt gegen frühere Jahre mit einer weit größern Anzahl von Schülern besetzt sind und wir müssen wiederholen, was wir schon vor zwei Jahren gesagt haben, daß unsere Lokalitäten nicht Raum genug darbieten, um eine so große Anzahl von Schülern in den einzelnen Lehrsälen ohne Nachtheil aufzunehmen und daß es unerläßlich geworden ist, auf irgend eine Weise diesem Uebelstande abzuhelfen.

Einen Schüler, den hoffnungsvollen Sohn einer Pfarrers-Wittwe, Ludwig Zinn von Biedesheim, verlor das Gymnasium, und den Sohn des an unserer Anstalt angestellten Musiklehrers, den Schüler Georg Wiß, die lat. Schule durch den Tod. Beide Jünglinge waren fleißig und brav und darum mit Recht die Lieblinge ihrer Eltern, die mit den Lehrern die früh Dahingeschiedenen noch immer in tiefem Schmerze betrauern.

Auch an Kranken fehlte es in diesem Schuljahre nicht, weder unter den Lehrern noch unter den Schülern. In Krankheitsfällen der Lehrer geschah freilich bis zur jedesmaligen Wiedergene-

Digitized by Google

ſung alles, was nur durch die vereinten Kräfte der übrigen Lehrer geſchehen konnte, um die verwaisten Schüler nicht ohne Unterricht zu laſſen; allein das Vorwärtsgehen durch eine ſolche Aushülfe wird nur durch eine, zum Uebermaß geſteigerte, Mühe und Anſtrengung von Seiten der andern Lehrer bewirkt, und iſt demnach nur ein dürftiges zu nennen. Es wäre daher höchſt wünſchenswerth, wenn, wie an andern Anſtalten des Reichs, ſo auch an den Gymnaſien der Pfalz ſich ein geprüfter Lehramts-Candidat als Aſſiſtent befände, der die älteren Lehrer zu unterſtützen und bei vorkommenden Krankheitsfällen die erforderliche Aushülfe zu leiſten verpflichtet wäre; denn wo eine Vereinigung der Schüler zweier, an und für ſich ſchon überfüllter, Klaſſen nicht möglich iſt, bleibt die Aufſtellung eines Aſſiſtenten das einzige Mittel, die ſchönen der Veredlung geweihten Tage für einen Theil der ſtudirenden Jugend nicht in Tage des Stillſtandes oder ſogar des Rückſchrittes verwandelt zu ſehen.

Durch allerhöchſte Entſchließung vom 27. Juli 1815 war allergnädigſt angeordnet worden, daß im Anfange des Schuljahrs $18^{45}/_{46}$ an den beiden Gymnaſien der Pfalz der geſchichtliche Unterricht, nach Confeſſionen getrennt, ertheilt werden ſolle. Die Anträge zur Aufſtellung eines zur Ertheilung des geſchichtlichen Unterrichtes für die proteſt. Schüler der Anſtalt geeigneten Lehrers ſind indeſſen bis jetzt noch ohne Erfolg geblieben, und es hat dieſen Unterricht vom Anfange des Monats November bis zum 9. Dezember 1845 der k. Prof. der proteſt. Religionslehre Dr. Schwartz, von da an bis zum Ende des Schuljahrs aber der hieſige proteſt. Pfarradjunkt Herr Caſelmann in wöchentlichen 12 Stunden aushülfsweiſe ertheilt.

Wie in den frühern Jahren ſo erhielten auch in dem Schuljahre $18^{45}/_{46}$ durch die allerhöchſte Gnade Seiner Majeſtät des Königs zehn dürftige, aber talentvolle und fleißige, Schüler des Gymnaſiums ſogenannte Stipendien. Ihm, unſerm Durchlauchtigſten Pfalzgrafen und Herrn weihen wir dafür, wie für die tauſend Gnaden, die ſein landesväterliches Herz über alle ſeine Unterthanen ausſtrömt, am Vorabende ſeines glorreichen Geburts- und Namensfeſtes, wie immerdar, das Gefühl unſeres innigſten Dankes, unſerer ungeheuchelten Ehrerbietung; und aus dem Innerſten des tiefbewegten Gemüthes drängt ſich laut und mächtig hervor der Wunſch und das Gebet, daß dieſes Gefühl die Flamme des Guten und Edlen in allen Pfälzerherzen entzünde, auf daß es fortan veredelt, erhöht und erkräftiget werde in der Liebe zu ſeinem Könige und zum Vaterlande.

Der k. Rector des Lyceums und Gymnaſiums,
Dr. Jaeger.

Digitized by Google